

TERMINE ZUM VORMERKEN

FACHVERANSTALTUNGEN

MAS in Denkmalpflege und Umnutzung

19. Februar, Burgdorf

Im Bauwesen verlagern sich derzeit die Aufgaben vom Neubau auf das Umnutzen und Sanieren. Gefragt sind dabei integrales Denken und Handeln. Der «MAS Denkmalpflege und Umnutzung» an der Berner Fachhochschule Architektur, Holz und Bau bietet rund 20 Weiterbildungsmodule an. Ein Modul zählt 40 Lektionen, findet an fünf aufeinander folgenden Freitagen statt und ist damit perfekt auf die Bedürfnisse von Berufstätigen zugeschnitten. Mit der Wahl der Module setzen die Studenten die Schwerpunkte selbst, mit der Anzahl der Module pro Jahr steuern sie ihre Studiendauer.

www.ahb.bfh.ch

Technische Herausforderung im Wasserbau

25. Februar, Burgdorf

Bei Hochwasserproblemen an Fließgewässern kommen anstelle des Ausbaus des Fließquerschnitts immer mehr Rückhaltebecken zum Einsatz. Obwohl man stets darauf bedacht ist, bestehende Geländemulden zu nutzen, benötigt das Rückhaltebecken als unteren Abschluss meistens einen Damm. Zuerst wird auf die Geschiebe- und Schwemmholzproblematik während des Hochwasserereignisses eingegangen. Im zweiten Teil wird die Dimensionierung von Rückhaltebecken thematisiert, der ungewollte Geschiebeausstrag bei Rückhaltebecken untersucht und die Erstellung, Materialwahl und Stabilität der Dämme behandelt. Im Anschluss werden lokale Objektschutzanlagen bei Hochwasser erläutert.

www.bauundwissen.ch

Die Sprache der Architektur

25. Februar, Kornhausforum Bern

Seit ihren Anfängen war Architektur auch eine Sprache, bestehend aus Mythen, Bildern und Typen. Was ist davon übrig geblieben? Welchen Stellenwert nimmt Sprache in der Architektur ein? Wie wird sie konzipiert und worin liegt ihre gesellschaftliche Bedeutung? Der Referent, der Ethnologe Michael Oppitz, gilt weltweit als einer der grössten Spezialisten für Schamanismus. Er hat viel beachtete Bücher wie jenes über die «Strukturelle Anthropologie» verfasst sowie filmische Arbeiten, die auch bei Künstlern wie Joseph Beuys auf starke Resonanz stiessen.

www.ahb.bfh.ch

Ohne Qualität ist alles nichts

25. Februar, Wildegg

Der Kompetenzzirkel «Bau-Projektmanagement» wurde speziell für den Anspruch an Bauprojekte entwickelt und nutzt modernste Methoden und Erkenntnisse des Projektmanagements. Er setzt sich aus fünf Seminartagen zusammen, die verteilt über das erste Halbjahr stattfinden. Jeder Tag bildet eine geschlossene Lerneinheit. Vorrangiges Lernziel ist die Optimierung der Handlungskompetenz, um Projekte erfolgreich abwickeln zu können.

www.bauundwissen.ch

Die neue Norm SIA 272

16. März, Olten SO

An dieser Tagung befassen sich die Teilnehmer mit dem Thema Abdichtungen und Entwässerungen von Bauten unter Terrain und im Untertagbau. Fachpersonen mit breiter Erfahrung auf dem Gebiet der Tiefbauabdichtungen stellen Planern und Ausführenden die neue Norm SIA 272 vor. – Anmeldeschluss: 12. Februar.

www.pavidensa.ch

WEITERBILDUNG

Bauspezifisches Managementwissen

März, April, Mai, Zürich

Das Seminar setzt sich aus fünf ganztägigen Theorieblöcken und einem zweitägigen Unternehmerplanspiel zusammen. Zu den Schwerpunkten Strategie, Marketing, Risikomanagement, Angebots- und Ausführungsmanagement sowie Rechnungswesen werden Kenntnisse über eine erfolgreiche Projektabwicklung und Unternehmensführung vertieft. Das Seminar richtet sich an junge, ambitionierte Ingenieure über angehende Führungskräfte bis zum erfahrenen Unternehmer.

www.ibb.baug.ethz.ch

Minergie-P – Planungsseminar und Workshop

2./3. September, Biel (Kurs 3)

9./10. September, Biel (Kurs 4)

Minergie-P stellt das technische Level des energetischen Bauens dar. Entsprechend gross ist die Nachfrage für Minergie-P-Seminare. Architekten, Planer, Holzbauer und Energiefachleute erhalten Basiswissen über Minergie-P und erlernen eine praxisnahe Umsetzung im Team. Die Kurse 1 und 2 vom März und April sind bereits ausgebucht.

www.hausbaumesse.ch

MESSEN

14. BAUMAG

Baumaschinen-Messe Luzern

25. bis 28. Februar, Luzern

Ende Februar findet wieder die Baumag in Luzern statt. Auf dem grossflächigen Aussengelände, in drei Hallen der Messe Luzern und erstmals in der Halle 2 befindet sich alles, was auf Baustellen angesagt ist.

www.fachmessen.ch

Dach+Holz International

24. bis 27. Februar, Köln

Neue Produkte vergleichen, Trends aufspüren und sich mit Branchenkollegen austauschen – Gelegenheit dazu bietet sich an der Dach+Holz International. Der «Holzbautag» und der «Tag des Deutschen Dachdeckerhandwerks» komplettieren das übliche Messeprogramm.

www.dach-holz.com

AUSSTELLUNGEN/PRÄSENTATIONEN



Bild: zfg

Verbundwerkstoffe

bis 15. März, Baumuster-Centrale, Zürich

In einer Sonderausstellung über Verbundwerkstoffe zeigt die Hochschule Luzern zusammen mit der Firma Eternit eine Auswahl von Arbeiten aus dem Entwurfskurs des ersten Semesters – alles Räumlinge aus Eternit –, bei denen die Studenten die Materialeigenschaften ausgelotet haben. Eternit ist ein Gemenge aus Zement, Fasern und Wasser, aus dem sich mittels eines Entwässerungs- und Wickelverfahrens Platten herstellen lassen.

www.baumuster.ch